



SCHWEIZER
ELECTRONIC

QUARTALSMITTEILUNG ZUM DRITTEN QUARTAL 2019



KENNZAHLEN SCHWEIZER-KONZERN

Mio. Euro	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018	Veränderung/Change		Million Euro
Umsatz	34,1	32,8	+1,3	+4 %	Revenues
EBITDA	1,9	2,7	-0,8	-30 %	EBITDA
EBITDA Marge (%)	5,6	8,2			EBITDA Margin (%)
EBIT	0,3	0,8	-0,5	-63 %	EBIT
EBIT Marge (%)	0,9	2,4			EBIT Margin (%)
Auftragseingang	30,3	16,4	+13,9	+85 %	Incoming Orders

Mio. Euro	01. – 09.2019	01. – 09.2018	Veränderung/Change		Million Euro
Umsatz	94,3	96,7	-2,4	-2,5 %	Revenues
EBITDA	2,9	9,3	-6,4	-69 %	EBITDA
EBITDA Marge (%)	3,1	9,7			EBITDA Margin (%)
EBIT	-2,0	3,6	-5,6	-156 %	EBIT
EBIT Marge (%)	-2,1	3,7			EBIT Margin (%)

Mio. Euro	30.09.2019	31.12.2018	Veränderung/Change		
Auftragsbestand	140,2	171,2	-31,0	-18 %	Order Book
Eigenkapitalquote (%)	31,6	46,6			Equity Ratio (%)
Nettoverschuldungsgrad (%)	47,6	-7,2			Net Gearing (%)

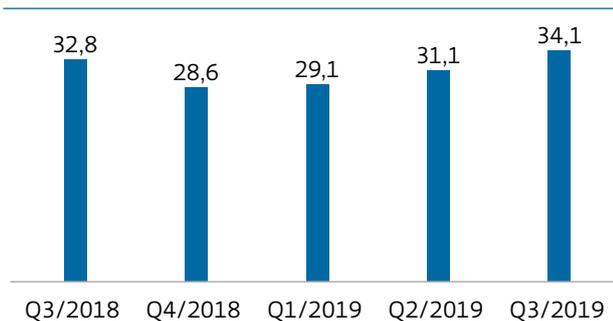
Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann. SCHWEIZER wendet seit dem 1. Januar 2019 den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an. Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der gewählten Übergangsmethode nicht angepasst.

GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZSTÄRKSTES QUARTAL UND STARKE NACHFRAGE DURCH AUTOMOBILKUNDEN

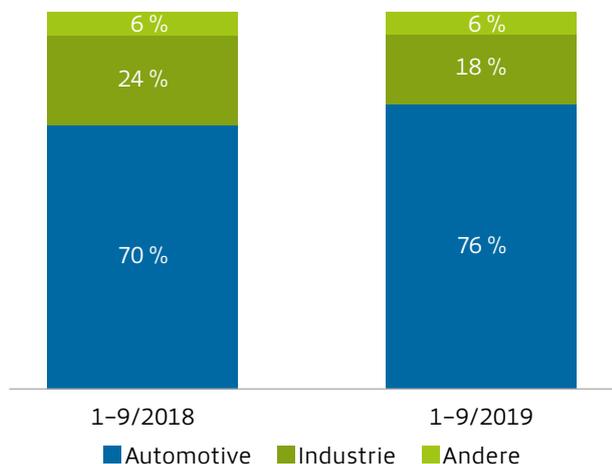
Das dritte Quartal 2019 zeigte eine positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Es war das umsatz- und ergebnisstärkste Quartal des Geschäftsjahres. Mit einem Umsatz von 34,1 Mio. EUR (2018: 32,8 Mio. EUR) wurde auch das Vorjahresquartal um 4 Prozent übertroffen. In den ersten drei Quartalen betrug der Umsatz 94,3 Mio. EUR, was noch einem Rückgang von 2,5 Prozent zum Vorjahr entspricht.

Umsatz (in Mio. EUR)



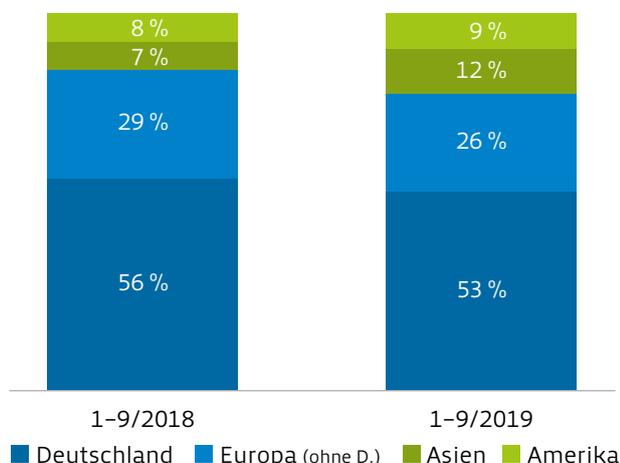
Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass die positive Dynamik mit den Kunden aus dem Automobilssektor in den vergangenen zwei Quartalen deutlich zugenommen hat. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsätze mit unserem wichtigsten Kundensegment um 5,3 Prozent auf 71,2 Mio. EUR. Somit repräsentieren Automobilkunden 75,5 Prozent der Umsätze von SCHWEIZER. Lässt man das schwache erste Quartal außer Acht, stiegen die Umsätze sogar um über 10 Prozent. Dies verdeutlicht, dass SCHWEIZER, trotz der aktuellen Schwäche im Fahrzeugabsatz der OEMs, mit ihren Lösungen im Bereich Hybridisierung, Elektrifizierung und autonomen Fahren genau in den richtigen Anwendungsbereichen tätig ist. Ferner zahlt sich hier die Kooperation mit unseren strategischen Partnern WUS und Meiko aus. Der allgemeinen wirtschaftlichen Situation konnte sich SCHWEIZER bei den anderen Kundengruppen, insbesondere bei den Industriekunden mit einem Umsatzrückgang von rund 24 Prozent auf 17,5 Mio. EUR, nicht entziehen.

Umsatz nach Kundengruppe



Die ausgeprägte gesamtwirtschaftliche Schwäche in Europa zeigt sich auch in der Verschiebung unserer Absatzregionen. Der Exportanteil nach Asien und Amerika stieg auf über 21 Prozent des Gesamtumsatzes. Die größten Erfolge zeigten sich in Asien mit einem Plus von 58 Prozent und den USA mit einer Steigerung von über 21 Prozent im Vergleich zu 2018. Hingegen verliert Europa inkl. Deutschland mit einem Rückgang von 9,6 Prozent an Bedeutung. Europa stellt mit einem Umsatzanteil von 79 Prozent jedoch weiterhin die wichtigste Absatzregion für unser Unternehmen dar.

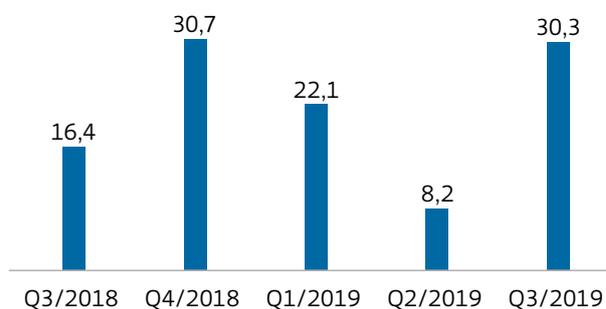
Umsatz nach Regionen



Produkte, die bei unseren Partnern WUS und Meiko hergestellt wurden, stiegen in den ersten drei Quartalen um 59,7 Prozent auf 27,9 Mio. EUR (2018: 17,4 Mio. EUR). Der größte Zuwachs wurde bei Hochfrequenz-Leiterplatten von WUS Kunshan erzielt. Weniger erfreulich entwickelten sich demgegenüber die Umsätze aus der Eigenproduktion in Schramberg, welche sich auf 66,4 Mio. EUR (2018: 79,3 Mio. EUR) summierten.

Nicht nur die Umsätze, sondern auch die Auftragseingänge erreichten im dritten Quartal den Höchstwert im aktuellen Berichtsjahr. Mit 30,3 Mio. EUR waren die Auftragseingänge so hoch wie im gesamten ersten Halbjahr. Dennoch beträgt das Book-to-Bill Verhältnis lediglich 0,6. Die Auftragsbestände beliefen sich am Ende des dritten Quartals auf 140,2 Mio. EUR (2018: 169,2 Mio. EUR).

Auftragseingang (in Mio. EUR)



ERGEBNISSE TROTZ BELASTUNGEN AUS CHINA DEUTLICH VERBESSERT

Das Bruttoergebnis belief sich im dritten Quartal auf 4,5 Mio. EUR, was einer Bruttomarge von 13,3 Prozent entspricht. Im ersten Halbjahr betrug die Bruttomarge lediglich 10,8 Prozent. Dieser Erfolg ist einerseits in der steigenden Wirksamkeit der am Standort Schramberg eingeleiteten Einsparmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich, andererseits in einem etwas steigenden Anteil der Eigenproduktion im dritten Quartal begründet.

Im Rahmen verschiedener Optimierungsprojekte konzentriert sich SCHWEIZER am Standort Schramberg auf die Reduktion der Kosten zur Ergebnisstabilisierung und Steigerung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit, die Erhöhung der Anzahl von Kunden zur optimierten Portfoliostreuung sowie die

Beschleunigung von Prozessen, welche die Reaktionszeit Richtung Kunden positiv beeinflussen werden. Im Rahmen der Kostenoptimierungsprojekte haben wir seit Anfang des Jahres die Anzahl der Mitarbeiter am Standort Schramberg um rund 10 Prozent auf 693 Mitarbeiter reduziert. Dies konnten wir überwiegend durch die Beendigung von befristeten Verträgen und den Verzicht auf eine Wiederbesetzung von freigewordenen Stellen realisieren. Ein Sozialplan war nicht notwendig. Zeitlich begrenzt arbeiteten wir mit Kurzarbeit, welche wir im Sommer durch die bessere Auftragslage und die bereits erfolgte Reduzierung der Personalanzahl, wieder beendeten. Ferner konnten die Sachkosten bereits um über 20 Prozent nach unten angepasst werden.

Davon profitierte auch das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im dritten Quartal. Das EBITDA betrug im dritten Quartal 1,9 Mio. EUR (2018: 2,7 Mio. EUR). Die Reduzierung zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die steigenden Anlaufkosten des Projekts in China zurückzuführen. Das EBITDA des dritten Quartals war fast doppelt so hoch wie das EBITDA des gesamten ersten Halbjahres

2019 (1. Halbjahr 2019: 1,0 Mio. EUR). Das EBITDA betrug somit per September 2,9 Mio. EUR bzw. 3,1 Prozent. Unter Herausrechnung der Anlaufverluste in China betrug die EBITDA Quote 4,3 Prozent.

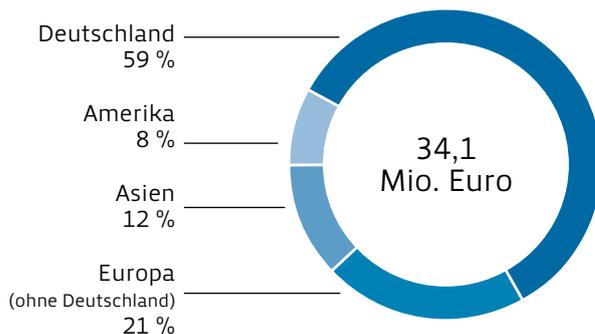
Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 4,9 Mio. EUR beträgt das EBIT per September -2,0 Mio. EUR (2018: 3,6 Mio. EUR). Auch hier zeigte sich im dritten Quartal mit einem positiven EBIT von 0,3 Mio. EUR eine deutliche Erholung im Vergleich zum ersten Halbjahr (1. Halbjahr 2019: -2,3 Mio. EUR).

LIQUIDITÄT STABIL AUF GUTEM NIVEAU

Die Bilanzsumme betrug im dritten Quartal 187,2 Mio. EUR (31.12.2018: 135,3 Mio. EUR). Hauptsächlich durch das chinesische Investitionsprojekt erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 48,5 Mio. EUR auf 107,6 Mio. EUR. Die darin enthaltene Position Sonstige Vermögenswerte in Höhe von 3,8 Mio. EUR beinhaltet einen Umsatzsteuer-Rückerstattungsanspruch aus dem Kauf von Anlagen in China. Auf der Finanzierungsseite erhöhten sich

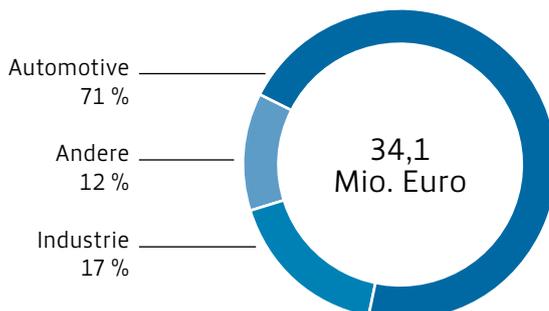
Umsatz nach Region

Mio. Euro	Q3 2019	Q3 2018
Deutschland	20,3	18,4
Europa (ohne Deutschland)	7,1	9,8
Asien	4,0	2,7
Amerika	2,6	1,8
Andere	0,1	0,1
	34,1	32,8



Umsatz nach Kundengruppe

Mio. Euro	Q3 2019	Q3 2018
Automotive	24,4	23,5
Industrie	5,7	7,7
Andere	4,0	1,6
	34,1	32,8



die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 37,9 Mio. EUR auf 56,1 Mio. EUR. Die ebenfalls mit dem Projekt in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand betragen 13,0 Mio. EUR. Deutlich erhöht haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese summierten sich auf 17,8 Mio. EUR (31.12.2018: 9,8 Mio. EUR). Die Steigerung ist insbesondere durch Verpflichtungen im Zusammenhang mit Anlagenbestellungen in China begründet.

Der Bestand an Zahlungsmittel belief sich auf 30,5 Mio. EUR und war damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (31.12.2018: 30,0 Mio. EUR).

INVESTITIONSPROJEKT IN CHINA MACHT GROSSE FORTSCHRITTE

Plangemäß wurden im Juli dieses Jahres die Bauarbeiten des Produktions- und Verwaltungsgebäudes abgeschlossen. Derzeit werden die letzten Tätigkeiten des Innenausbaus ausgeführt. Eine große Anzahl an Fertigungsanlagen ist bereits eingetroffen und wird bis Ende dieses Jahres Schritt für Schritt aufgebaut. In China verfügen wir mittlerweile über ein Team von knapp 100 Mitarbeitern, die intensiv mit dem Aufbau der Fertigung, der Kundenakquisition, der Strukturierung der Qualitätsprozesse und administrativen Funktionen beschäftigt sind. Die Serienproduktion wird im ersten Quartal 2020 aufgenommen.

Die bisherigen Anlaufkosten in Höhe von rund 1,2 Mio. EUR belasteten das Gruppenergebnis geringer als ursprünglich geplant. Dies wurde durch ein sehr kostenbewusstes Projektmanagement erzielt.

Für Produktionsanlagen, Gebäudeinfrastruktur und IT Ausrüstung wurden im Jahresverlauf Bestellungen in Höhe von 50 Mio. EUR ausgelöst.

PROGNOSE FÜR 2019

Für das laufende Jahr haben die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Erwartungen für das Wachstum weiter reduziert. Insgesamt wird nicht mit einer raschen Erholung der Situation gerechnet. Globale Störfaktoren wie der Handelsstreit zwischen den USA und China, der unklaren

Brexit-Strategie in Großbritannien sowie die komplexen Verhältnisse im Nahen Osten sind immer noch vorhanden. Der Einfluss durch Dieselfahrverbote auf die Automobilbranche gilt weiterhin als ein zusätzlicher großer Unsicherheitsfaktor für die weitere Entwicklung der Fahrzeug-Abatzzahlen.

Für SCHWEIZER hat sich in den letzten Monaten die Lage bei den Umsätzen, den Auftragseingängen und Ergebnissen stabilisiert bzw. zeigt erste Zeichen der Verbesserung. Insgesamt erwarten wir ein etwas besseres zweites Halbjahr im Vergleich zu den ersten 6 Monaten in Bezug auf Umsatz und EBITDA.

Dementsprechend sehen wir den Umsatz weiterhin zwischen 120 und 125 Mio. EUR, was einem Wachstum von zwischen minus 4 Prozent bis 0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auch beim EBITDA bestätigen wir unsere bisherige Prognose von 0 bis 4 Mio. EUR.

Schramberg, 7. November 2019

Der Vorstand

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2019

	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	94.276	96.714
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-83.231	-81.486
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.045	15.228
Sonstige betriebliche Erträge	3.258	3.568
Vertriebskosten	-4.063	-3.518
Verwaltungskosten	-10.811	-10.606
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.419	-1.111
Betriebsergebnis	-1.990	3.561
Finanzerträge	22	39
Finanzaufwendungen	-929	-563
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.897	3.045
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.333	-687
Konzernergebnis	-1.564	2.358
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-1.553	2.366
Nicht beherrschende Anteile	-11	-8
Ergebnis je Aktie		
unverwässerter (= verwässerter) Aktienbestand	3.769.650	3.766.440
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	-0,41	0,63

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2019

	30.09.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	107.586	59.073
Sachanlagen	98.114	56.556
Immaterielle Vermögenswerte	939	1.793
Sonstige Beteiligungen	410	444
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sonstige Vermögenswerte	3.849	0
Latente Steueransprüche	1.448	275
Nutzungsrecht gem. IFRS 16	2.820	0
Kurzfristige Vermögenswerte	79.585	76.196
Vorräte	9.748	10.106
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.974	22.270
Vertragsvermögenswerte	9.973	8.734
Forderungen aus Steuern	1.623	2.044
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	497	822
Sonstige Vermögenswerte	2.738	1.719
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.544	29.990
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	511
Nutzungsrecht gem. IFRS 16	488	0
Bilanzsumme	187.171	135.269
Passiva		
Eigenkapital	59.156	62.978
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-25	-29
Kapitalrücklage	21.804	21.837
Gewinnrücklagen / Bilanzgewinn	27.645	31.444
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	59.088	62.916
Nicht beherrschende Anteile	68	62
Langfristige Schulden	96.036	43.679
Finanzverbindlichkeiten	56.142	18.281
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.194	2.222
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	22.426	20.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	3
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	13.013	0
Sonstige Rückstellungen	972	843
Latente Steuerschulden	1.280	2.181
Kurzfristige Schulden	31.979	28.612
Finanzverbindlichkeiten	2.563	7.147
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	386	167
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	960	925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.779	9.786
Sonstige Verbindlichkeiten	3.825	3.574
Verbindlichkeiten aus Steuern	55	0
Sonstige Rückstellungen	6.411	7.013
Summe Schulden	128.014	72.291
Bilanzsumme	187.171	135.269

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2019

	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
	TEUR	TEUR
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-2.897	3.045
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertminderung Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	4.884	5.790
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	12	191
Umrechnungsdifferenzen, netto	-300	-856
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	20	7
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	-450	0
Finanzerträge	-22	-39
Finanzaufwendungen	929	563
Sonstige Beteiligungserträge	0	-8
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-225	-231
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-473	1.130
Zahlungseingänge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	193	0
Veränderung Forderungen aus Steuern	476	759
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen	-6.248	-7.870
Veränderung der Vorräte	-1.609	-260
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	8.441	1.116
Erhaltene Zinsen	14	39
Erhaltene Dividende	5	2
Gezahlte Zinsen	-78	-220
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	449	-648
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	3.120	2.510
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-48.932	-2.727
Zahlungseingänge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	13.013	-741
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	961	0
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-34.958	-3.468
Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	39.783	1.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-6.506	-1.009
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-466	-162
Gezahlte Zinsen	-710	0
An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden	0	-1.130
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	32.100	-901
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	263	-1.859
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	292	95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	29.990	11.293
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	30.544	9.529

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
07.11.2019	Mitteilung 3. Quartal 2019
21.04.2020	Jahresfinanzbericht 2019
08.05.2020	Mitteilung 1. Quartal 2020
08.05.2020	Analystenkonferenz
26.06.2020	Hauptversammlung
07.08.2020	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2020
06.11.2020	Mitteilung 3. Quartal 2020

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auch auf der Internet-Seite www.schweizer.ag/de/investorrelations/finanzkalender.html.

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG

Einsteinstrasse 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512-397
www.schweizer.ag

Schweizer Electronic AG wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet. Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Personenbezeichnung verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form schließt die weibliche und diverse Form mit ein.

Bildnachweise

Fotos @ Nicolas Knebel – perceptum.de
Leiterplatte mit ENEPAG Oberfläche: Continental AG (Titel)

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Postfach 561
78707 Schramberg
Germany